



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Staudenmischungen aus Erzeugersicht

Till Hofmann,
Die Staudengärtnerei

5. Fachymposium Stadtgrün
„Pflanzenkonzepte für die Stadt der Zukunft“

11. und 12. November 2015

Staudenmischungen aus Erzeugersicht
Erfahrungen aus der Praxis



Till Hofmann - Die Staudengärtnerei

Staudenmischungen aus Erzeugersicht Erfahrungen aus der Praxis

- Staudenmischungen erleichtern den Einstieg in großzügige Staudenverwendung und haben heute einen erheblichen Anteil am Staudenumsatz der Produzenten
- Sie ermutigen potenzielle Bauherren zu eigenen Zusammenstellungen

Staudenmischungen aus Erzeugersicht

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung: Substrat, Pflanzung, Mulch, Fertigstellungspflege
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - **Einblick in die Staudenproduktion**
 - Qualitätskriterien des BdS
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - Unterhaltspflege als begrenzender Faktor

Einblick in die Staudenproduktion:
Generative Vermehrung durch Aussaat



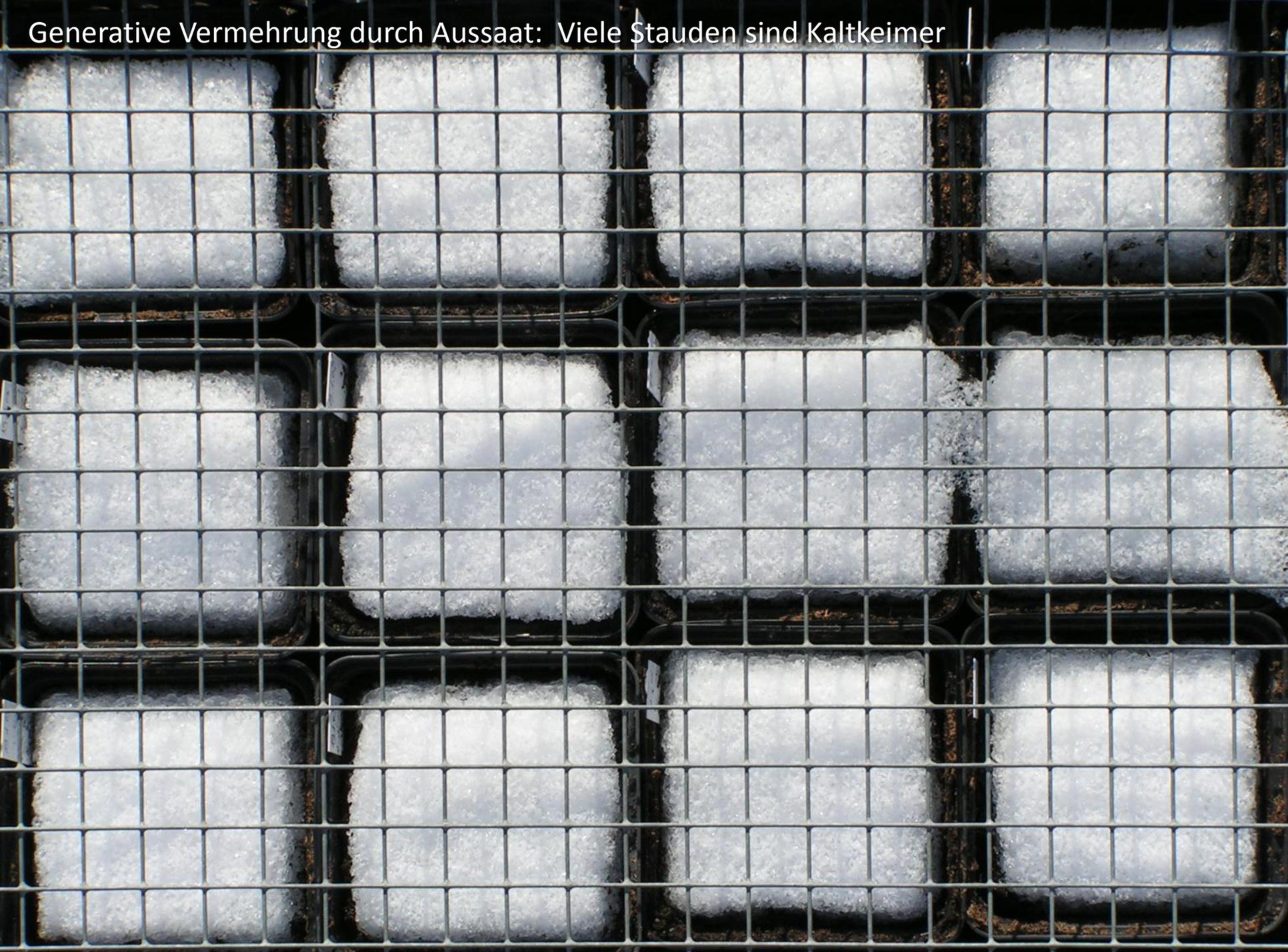
Saatgutgewinnung



Saatgutreinigung



Generative Vermehrung durch Aussaat: Viele Stauden sind Kaltkeimer





Pikieren (Vereinzeln) der jungen Sämlingspflanzen



Vegetative Vermehrung: Mutterpflanzenproduktion im Freiland





gerodete Freilandpflanzen, bereit zur Vermehrung



Betrieb Gartenbau Ell

Teilung von Freiland-Mutterpflanzen





Auswaschen von Freiland-Mutterpflanzen zur Unkrautprophylaxe



Vermehrung durch Wurzelschnittlinge



Vermehrung durch Wurzelschnittlinge





Bewurzelung der Stecklinge

in „gespannter Luft“



Kallusbildung



Wurzelbildung



Abhärten der frisch bewurzelten Stecklinge und Teilpflanzen



Eintopfen



Betrieb Häussermann

Standzeit im Topfquartier: 2-20 Monate, je nach Kultur



Betrieb Koch

Pflege im Quartier: Wässern, Jäten, Rückschnitte ...



Betrieb Menton

Pflege im Quartier: Wässern, Jäten, Rückschnitte ...



Betrieb Fourné

Schutz empfindlicher Kulturen in der Schattenhalle





Kommisionieren, Transportieren, Verpacken ...



Betrieb Die Staudengärtnerei



Das Staudensortiment ist ein hochwertiges Produkt aus:

- sehr hoher Vielfalt an Kulturen mit langen Kulturzeiten
- hoher fachlicher Kompetenz
- besonderer Sorgfalt
- viel Handarbeit
- ausgefeilter Logistik

Staudenmischungen aus Erzeugersicht

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

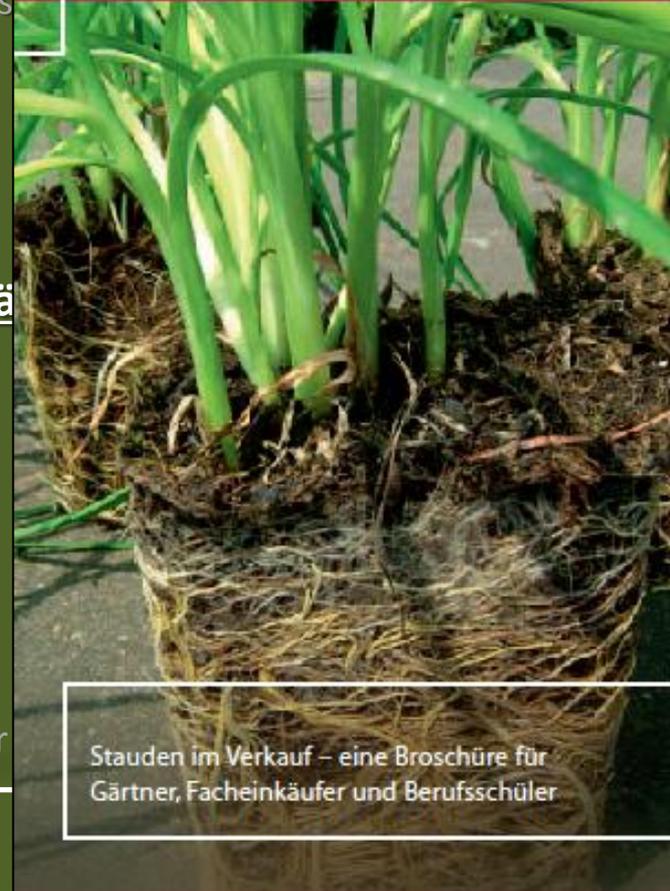
1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - Einblick in die Staudenproduktion
 - **Qualitätskriterien des BdS**
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - **Unterhaltungspflege als begrenzender Faktor**

Staudenmischungen aus Erzeugnissen

**Staudenmischungen
funktionieren, Voraussetzungen:**

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. **sortenechte Pflanzen in guter Qualität**
 - Einblick in die Staudenproduktion
 - **Qualitätskriterien des BdS**
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - **Unterhaltspflege als begrenzender Faktor**

**STAUDEN –
ERKENNEN SIE
QUALITÄT**



Stauden im Verkauf – eine Broschüre für
Gärtner, Facheinkäufer und Berufsschüler

Ersatz immer nur nach Rücksprache und nach Funktion!

Standort: mäßig trocken bis frisch, durchlässig, mit genügend Lehmgehalt **Licht:** sonnig **Farbe:** rosa, purpur, weiß,
 Akazie: blau, violett
Anwendungsgebiete: Verkehrtwegegrün, Stadtpflanz, Parks, gewöhnliches Grün, Hauptgrün; Pflanzflächengröße: ab 20-50 m²
Pflege: Rückschnitt/ Mäh (maschinell möglich) bodentief in Spätherbst (Jan-Feb), Schnittgut abräumen, in Trockenperioden wässern

Präriesommer
 Arbeitsbuch für Grünflächen
 Weinheimer Präriengesellschaft

Name (botanisch - deutsch)	Stöck/100m ² (anzahlbare Mengenanteile)	Hinweise (Wintereinwirkung durch Strahlen und Tautauen oder wintergrüne Blaublüter)	Alternativart/-sorte
1. Gerüstbildner			
<i>Agrostis foeniculum</i> 'Blue Fortune' Airo-Yasp, Duftwieser	15	bläue Blütenähren, zierende Samenstände, vertikale Struktur	Agrostidee 'Black Rider'
<i>Aster ericoides</i> 'Pink Star' - Myrten-Aster	15	Herbstspekt, rose Schleierster	
<i>Baptisia australis</i> - Blaue Fäberhülse, Indigokupine	15	schöne Samenstände, Solitär, Langsamwüchsig	
<i>Solidago caesia</i> Goldbandrute, Blausängelige Goldrute	10	elegante, bogenförmige Wuchsform zur Blütezeit, horstiger Wuchs, keine Samenbildung (steriler Klon)	
<i>Panicum virgatum</i> 'Hänsle Herms' oder 'Heavy Metal' Ruten-Hirse	15	Solitär, zierende Samenstände, auffällige Herbstfärbung, Langsamwüchsig	10 <i>Celebragrostis x scutiflora</i> 'Karl Foerster' oder <i>Celebragrostis brachytricha</i>
2. Begleitstauden			
<i>Echinacea pallida</i> Bleicher Scheinsonnenhut	50	Frühsummerspekt mit Tradescantie und Monarde, zierende Samenstände	
<i>Echinacea purpurea</i> - Roter Scheinsonnenhut	75	Sommerspekt mit Liatris, zierende Samenstände	Sorten: 'Magnus' oder 'Rubinstern'
<i>Liatris spicata</i> Röhrlige Prachtscharte	60	Sommerspekt, zierende Samenstände, vertikale Struktur, Langsamwüchsig	<i>Liatris pycnostachya</i> Prärie-Prachtscharte
<i>Monarda fistulosa</i> var. <i>menthifolia</i> Minzblättrige Indemnessel	45	Frühsummerspekt, purpuröse Blüten, ausgelegte Samenstände, kurzlebig	35 Monarde 'Scorpion' oder 'Beauty of Cophen'
<i>Perithium integrifolium</i> Prärieempler	15	weiße Schirmblüten, lange Blütezeit, zierende Samenstände, appetitiges Laub	Geuze Indehmeier
<i>Penstemon digitalis</i> 'Huckers Fleck' Fingerhut-Berfaden	50	wintergrüne Rosetten, röhrlcher Austrieb, Herbstfärbung, Frühsummerspekt	<i>Penstemon digitalis</i>
<i>Tradescantia ohiensis</i> Ohio-Dreimasterblume	80	Vorsommerspekt, blaue Blüten, Pflanze zieht im Sommer ein	
3. Füllpflanzen (kurzlebige und ggf. einjährige Arten)			
Verleihe bonariensis Palagonisches Eisenkraut	30	langjährig, Pflanzen überleben nur in milden Wintern, versamen aber in Lücken reichlich	auch Direktsaat im März auf den Minersmuhch möglich
Geuze Indehmeier Prachtkerze	10	kompakte Sorte, weiße Blütenerschleier, Blütezeit bis zum Frost, oft kurzlebig	Geuze Indehmeier 'Eiffenspiegel' (kompaktere Form)
4. Bodendecker			
<i>Pyzanthemum tenuifolium</i> Schmalblättrige Bergminze	150	Auße Mizome, zierende Samenstände	
<i>Aster divaricatus</i> Weiße Wald-Aster	100	Spätsommerblüher, lange Blütezeit, niedrige, weiße Schleierster	
<i>Artemisia ludoviciana</i> var. <i>albata</i> 'Silver Queen' Weißer Beifuß	15	auffälliges weißfloriges Laub, bildet Ausläufer	<i>Artemisia ludoviciana</i> var. <i>lefolia</i> 'Velenie Prinz'
<i>Cenothere pilosella</i> Beharzte Nachtkerze	50	Frühsummerspekt, zitronengelb, wintergrüne Blattrosetten, Juwele, Risome, rote Herbstfärbung	<i>Cenothere lebragona</i> 'Sonnenwende'
5. Blumenzwiebeln und -knollen; Pflanzung im Herbst			
<i>Cemessia leichlinii</i> 'Caerulea' - Leichlins Prärielle	200	blauer Blütenpekt im Mai	<i>Cemessia cusickii</i> 'Zwanenburg'
<i>Narcissus cyclamineus</i> 'Jenny' Apeneikchen-Narzisse	800	Wickcharakter, cremeweiße Blüte	500 <i>Narcissus jonquilla</i> 'Seilboel'



Gerüstbildner ca. 5-15 %

Begleitstauden ca. 30-40%

Füllpflanzen

Bodendecker > 50%

Beispiel: *Panicum virgatum*-Sorten



Panicum virgatum ‚Heiliger Hain‘



Panicum virgatum ‚Cloud Nine‘



Erfahrungen aus der Praxis

daher:

rechtzeitig Lieferant (am besten die „Gärtnerei des Vertrauens“) mit ins Boot holen denn Stauden kann man nicht „backen“

BdS-Betriebe sind ideale Ansprechpartner, da hohe Kompetenz und regelmäßiger Austausch

Verantwortungsvoller und offener Umgang mit Ersatzsorten seitens des Lieferanten

Erfahrungen aus der Praxis

Staudenmischungen funktionieren, Voraussetzungen:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. sortenechte Pflanzen in guter Qualität
 - Einblick in die Staudenproduktion
 - Qualitätskriterien des BdS
 - zum Thema Ersatzlieferungen
4. fachgerechte regelmäßige Pflege
 - **Unterhaltspflege als begrenzender Faktor**



















Selektive Pflege: Jäten und Ausdünnen (Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim)



Mischung ‚Indianersommer‘ nach 8 Jahren (Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim)



Mischung ‚Präriesommer‘ (Sichtungsgarten Hermannshof, Weinheim)





FAZIT:

1. gute Planung, die passende Mischung am passenden Standort
2. sorgfältige Ausführung
3. sortenechte Pflanzen in guter Qualität:
vertrauensvolle Zusammenarbeit mit kompetenter
Staudengärtnerei (BdS-Betrieb), frühzeitige Anfrage und
Auftragsvergabe
4. **fachgerechte regelmäßige Pflege**
 - **Unterhaltspflege als begrenzenden Faktor wahrnehmen**
 - **Zukunftsaufgabe: Ausbildung und gute Bezahlung von Pflegegärtnern**



Staudenmischungen aus Erzeugersicht
Erfahrungen aus der Praxis



Till Hofmann - Die Staudengärtnerei
www.die-staudengaertnerei.de